

Berliner Zeitung


Berlin

BIENZUCHT

Landeanflug mit Blick auf den Reichstag



Foto: Markus Wächter

Zwei Mal wöchentlich steigt Hotelchef Rainer Bangert aufs Dach des Westin Grand und schaut nach seinen Bienen 

von Claudia Fuchs

Berlin - Der Test ging still und leise über die Bühne, niemand war eingeweiht – weder Hotelmitarbeiter noch Gäste wussten, wer da oben auf dem Hotel-Dach lebt. Aus gutem Grund. „Wir wollten wissen, ob jemand merkt, dass wir da Bienen haben“, sagt Rainer Bangert, Direktor des Hotels Westin Grand an der Friedrichstraße/Ecke Unter den Linden.

Unbemerkt hatte der heute 43-Jährige im Frühjahr 2010 zwei Bienenstöcke aufs Dach seines Fünf-Sterne-Hauses gebracht. Dort blieben die etwa 10 000 Bienen bis zum Sommer – dann kehrten sie zurück zu ihrem Imker nach Köpenick. Wenig später erhielt das Hotel 700 Gläschen Honig, wahlweise Lindenhonig oder Blütenhonig.

Noch nie gestochen worden

In diesem Sommer dürfte die Ausbeute deutlich größer ausfallen: Seit Anfang Mai stehen vier Bienenstöcke auf dem Hotel-Dach, schätzungsweise 40.000 Bienen fliegen dort täglich ein und aus. Ihr Ziel sind vor allem die Bäume auf dem langen Boulevard Unter den Linden und der Tiergarten. Zwei Mal wöchentlich schaut Hobby-Imker Bangert nach seinen Tieren – kommt er den Bienen zu nahe, trägt er selbstverständlich den typischen Imker-Hut, sicher ist sicher. „Gestochen worden bin ich aber noch nie“, sagt er.

Wenn es warm ist, schüttet er frisches Wasser in einen großen Behälter neben den Bienenstöcken – Wasser ist das einzige „Nahrungsmittel“, das die Bienen

